

TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 25. August 2011 01:08:33

Zivilcourage trainieren

Arbon. Was tun als Zeuge oder Zeugin von Gewalt, Vandalismus, Anmache oder Diskriminierung im öffentlichen Raum? Wer am Samstag, 10. September an einem der beiden StadtGewalt-Rundgänge teilnimmt, bekommt Antworten darauf.

Eingreifen jederzeit möglich

Die Rundgänge haben das Ziel, zu zeigen, wie sich Jung und Alt bei Konfliktsituationen im öffentlichen Raum sicherer fühlen können und wann aktiv eingewirkt werden kann und soll. Gespielt werden die lebensecht wirkenden Szenen vom Forumtheater Konflikture. Während des Rundgänge können die Szenen wiederholt, zurückgedreht und abgeändert werden.

Breite Unterstützung

Begleitet werden die Rundgänge von einer Patrouille der Kantonspolizei Thurgau. Dies, um unabsichtliche, ernsthafte Interventionen durch Passanten zu verhindern. Die Post Arbon stellt ausserdem Infrastruktur und personelle Mittel zur Verfügung, die Sekundarschulgemeinde freut sich über die Nutzung der Räumlichkeiten, und die evangelische Kirchgemeinde sponsert einen Beitrag an die beiden Rundgänge.

Die Rundgänge dauern 90 Minuten. Geeignet sind sie für Personen ab der Oberstufe. Der erste Rundgang startet um 11 Uhr, der zweite um 15 Uhr. Treffpunkt ist der Hof hinter dem Stadthaus.

Anmeldungen sind per Mail an gabriele.eichenberger@arbon.ch oder per Telefon (071 447 61 63) bis am 1. September möglich. (pd)

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/arbon/tb-ar/art120104,2638439>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.

—